Donnerstag, den 1. (13.) Februar.

Redakcya i Expedycya przy ulicy Konstantynowskiej pod Nr. 327 - Abonament w Lodzi: rocznie Rsr. 3, potrocznie Rsr. 1 kop. 50, kwartalnie kop. 75. Na stacyach, poczt., rocznie rs. 5, półrocz: rs. 2 k. 50, kwart: rs. 1 k. 25.

Redaction und Expedition: Ronftantinerftrage Ptro. 327 - Abonnement in Lodz: jahrlich 3 Rol., halbjahrl. 1 Rub. 50 Rop., vierteliah. 75 Rop. --- Auf allen Boftamtern: jahrl. 5 Mbl, halbi. 2 Rbl. 50 Rop., viertelj. 1 Rub. 25 Rop.

Magistrat miasta Łodzi. W myśl rozporządzenia Władzy wyższej przez reskrypt Rządu Gubernialnego Magistratowi objawionego, przyznawa-ne być ma dzieciom wojskowych niższych stopni wsparcie po 21/2 kop. dziennie.

Do wsparcia powyższego mają prawo dzieci wojskowych nizszych stopni będących rodem z Królestwa:

a) sieroty niemające ojca ani matki;

b) dzieci niemające ojców;

c) dzieci których ojcowie pozostają w służbie czynnej. Magistrat przeto celem sporządzenia odpowiednich list i miennych i następnie wyjednania komu należy wsparcia, wzywa osoby interesowane, aby się najdalej w dniach 8miu od daty niniejszego ogłoszenia w biorze Magistratu stawity, łącznie z metrykami urodzeń dzieci powienionych frzech kategorji.

w Łodzi dnia 29 stycznia (10 lutego) 1868 r.

"Hpeningerry D. Holoneshad was one work and in wanted (1905) he за Секретаря: И. Линблювскій, доб. одо. о

porter many attract cerebrate by the file

Im Sinne einer dem Magiftrate vermittelft Reftript ber Gubernial-Regferung fundgegebenen Berordnung ber hoberen Beborde foll den Rindern der Militarepetfonen niederen Ranges, eine Unterftugung von 21/2Rop, täglich gegeben werden.

Gin Recht auf diele Unterftupung haben die Rinder | der aus dem Konigreich geburtigten Soldaten niederen Ranges: 30

a) Bater und mutterloje Baifen, ber nerd ant el der

b) Kinder, welche teinen Bater haben, and in

c) Kinder, deren Bater in aftivem Diensto fteben.

Bebufs Anfertigung ber entsprechenden Ramens-Berzeichniffe und Auswirfung der zufommenden Unterftupung, fordert: der Magistrat die interessirten Personen auf, spätestens binnen 8 Tagen vom Datum diefer Befanntmachung an mit den Beiburtsicheinen ber Kinder der erwähnten 3 Rategorien auf dem Magistrats-Bureau sich zu melden, Lodz, den 29 Januar (19) Begruat) 1868 Juni (1966

### Politische Rundschau.

Warichan, 11. Februar. Die Angelegenheiten der hannoverichen Militace-Perfonen, welche nach Frankreich übergegangen find, beschäftigt noch immer die deutschen Zeitungen und giebt ibnen Verantaffung zu wahrscheinlich unbegrundetem Verdachte. Eine gestrige Wollfichen Depeiche ans Paris bat freilich zu früh berichtet, daß die frangofische Regierung die Danugveraner aufgefordert hat, das Territorium Franfreichs gu verlaffen jedoch ift ce sicher, daß für jett keine ausländische Legion aus ihnen gebil-det wird und daß die französische Regierung, um in dieser hinficht jedes Migverftandniß mit Preußen zu vermeiden, dicielben in die westlichen Provinzen zu verjegen befohlen bat. Die "France" welche diese Nachricht bringt, wundert sich, daß die preußischen Beitungen diese "natürliche und gerechte Unordnung" noch schief

Es ift bekannt, daß der regierungliche Bericht über die aus. wärtige Politik Diterreiche, welcher eine Zusammenktellung der im "Rothen Buche" enthaltenen Deposchen ist, bestätigte, das Frankreich den Entwurf des Iten Artikels des Prager Vertrages über Nordschleswig vermittelt hat und daran erinnerte, das dieser noch auf seine Erküllung von Seiten Prenzens marte. Die "Suddeutsche Post\* veröffentlicht heure die folgende Nachricht aus Wien über ben gegenwärtigen Zuffand ber nordichleswigichen Frage:

uber den gegenwärtigen Zuffand der noroigieswigichen Frage:
"Bis jest wüßte inan überall sehr wohl, das die nordichled-wigsche Frage außergewöhnliche Schwierigkeiten bietet und daß die in dieser Hinsicht zwischen Preußen und Dänemarck gesührten Unterhandlungen noch gar kein Resultat geliesert haben. Hente erfahren wir sevoch, daß das Berliner Kahinet in Appenhagen tategorisch erklärt hat, daß, wenn die dänische Raiciung auf jol-chen Verlangen beharren wird, welche man in Britin als über-

trieben gusieht, in foldenr Falle. Preuben genothigt seinewird, au Ofterreich als Diejerrige Dlacht, mit welcher der Prager Bertrag :: geschloffen wurden die einfagte Benachrichtigung abzusendens dagil es nicht im Stande ift, die Bestimmungen des Art. 5 gu erfüllen oder mit anderen Werten, daß es beichloffen bot, gangi Schlebwig :: für fich zu behalten."

Wenn dieje Nachricht mabr ift, jo muß man nach dem, mas wir aus dem "Rothen Buche" über die ofterreichtiche Politif bing fichtlich Preupens wiffen, woen Schluß ziehen daß diefesn Wat : Diterreich mit einer folchen Antwort nicht zufrieden fein, fondern vielnicht gegen die Nichterfüllung des Bertrages formlich protesti ren wird. Dabei ist es auch mehr als wahrscheinlich daß, wenn Dänemark sich auf die Bermittelung Krankreiche bernien follte, bessen Ginflug, die Bedingungen des Art. 5 des Prager Bertras ges durchgeführt hat, das Rabinet der Tuilerien mit der neuen Ertfarung der preupischen Regierungen, Frankreich habe tein Recht fich in Dieje Ungelegenheit ginzumischen, nicht zufrieden fein wird. Denn es handelt fich hier nicht jo jehr um ein Studchen banischen Lanbes, als vielmehr um das Princip und um die Erbaltung der Würde und des Ginfluffes Frantreichs auf die europaischen Angelegenheiten. Es ist jedoch möglich, daß die Nachtricht der "Süddentischen Presse untegründet ist." Uber den Stand der Dinge im Orient erhälten wir heute die folgenden Nachriche ten. "Memorial diplomatique," befanntlich Organ der ofterreichien

ichen Gesandschaft in Paris, idreibt: "Man fann unmöglich nicht einischen, das die Westmächte unglich nicht einischen, das die Westmächte unglichten gen höcht wichtiges Ingressen daran haben die orientalische Arage gaut genau zu versolgen. Dien ötterreichtische Regierung bat eingeseben, daß die eurppatichen Dachte in die wichtigeren Stadte, in welchen fie bis jest Konjulgr-Agenten batten, Geschäftsführer ichitten muffen und hat dieies dem
französischen Anbinet vorgeschlagen, welches diese Proposition auch

im Pringipe angenommen hat. Jedoch haben es die beiden Regierungen für gut befunden, por der Ausführung dieses Projettes sich mit der Pforte zu verständigen, welche erfannt hat, daß es hierbei nicht fo febr um die Buerkennung einer größeren ober ges ringeren Unabhängigkeit für die Lehns herrschaften des Gultans geht, als vielmehr um die genaue Beubrichtung alles deffen, mas in diesen gandern geschieht; deshalb hat fie auch bereitwillig geftattet, daß Ofterreich und Frantseich ibre Gelchäftsträger nach Bufarest und Belgrad jenden. Dieses war besto nothwendiger, weil die österreichische Ragierung bereits zu Anfange des Monastes Februar Nachricht erhalten battet, daß sich in den Donaussitzstenthümern an verschiedenen Puntten freiwillige Banden retrustirten und organisstren, um in die Bulgaret einzudringen und dort die Rube zu storen. Nachdem auch die frangosische Regiestung ihrerseits abnliche Nachrichten erhalten hatte, sendeten beide Regierungen gleichzeitig Ermahnungen an die Regierung des Pringen Rart, welcher auch sofort die entsprechenden Berordnungen erlich, unt bie derartigen Unternehmungen zu bemmen und sich jelbst von jeder Berantwortlichkeit zu befreien. Wenn man und gut benachrichtigt hat, so ist England durch diese Borfälle nicht weniger beunruhigt worden.

Heber die Stimmung der Gemuther in Serbien fdreibt man an "Narodni Lifty" aus Belgrad: "Bei uns athmet Alles Krieg. Diefer Tage hat die Regierung einige Taufend preugische Bund-nadelgewehre aus hamburg erhalten. Minister Chrifticz hat be-reits im vorigen Sahre eine bedentende Anzahl jolcher Gewehre gefauft. Die Ginfleidung ber erften Rlaffe Landwehr wird eiligft ausgeführt: 60,000 Mann Soldaten werden auf Rriegsfuß geftellt. Das Bolf spricht mit großem Enthusigenus über diese Rustun-gen und eine gewisse Zahl Gemeinden ist der Regierung mit frei-willigen Beitragen zu hilfe gefommen."

Der "Angeburger Zeitung" ichreibt man und ber Bulgarei vom Iten Februar: "Bin leben unter ber größten Aufregung und einer mit jeder Stunde wachjenden Unficherheit. Die Pforte ruftet wie sie nur fann, um auf die Greignisse vorbereitet zu fein, welche nicht ausbleiben konnent Alf Serbien verstärft sich mit einer Neihe von kleinen Festungen und einem verschanzten Lager bet dem Reuen Bazar: Alle Redifs (Nejerven) sind einberufen und die französische Regierung hat der Pforte veriproden, vor dem Monat April 75,000 Chassepot-Karapiner nach der Bulga-rei zu senden: Mitat-Pascha hat am Balkan einen Kordon gezogen und alle Nebergange über die Donan und ben Tinof (ein die Grenze zwischen Serbien und der Bulgarei bildendes Flüßechen) starf mit Militär besetzt, weil er Nachricht erhalten hat, daß 3,000 Bulgaren auf diesem Wege aus den Donaufürstensthümern einzudringen beachsichtigen. Es wird ihm seduch sehr schwer sein, den Bulgaren, welche die Drtlichkeit besser konten als beine Mitans den Weg zu poringeren bestehrt. feine Nijams, den Weg zu versperren." (Si. Vol.)

- Die diplomatischen Verhältnisse zwischen Frankreich und Preugen find immer febr gut und beiderfeits wird forgfältig Alles verniteden, wodurch diejelben ichlechter werden fonnten. Man fieht jest gang beutlich, bab Frankreich und Prengen bemuht find in Frieden mit einander gu leben. Weniger freundschaftlich sind die gegenwärtigen Berhältniße zwischen Preußen und Ofterreich, obgleich sie in diplomatischer Hinfat nichts zu wünschen übrig laffen. Die preußische minifterielle "Nord. Allg. 3tg." wiederholt aug einem fillodeutschen Blatte einen beftigen Urtitel, in welchem Ofterreich angeflagt wird, dag es die Absicht babe, den früheren Ginfluft in Deutschland ober wenigftens Die Degemonie übermoic fnodentschen Staaten gu erwerben. Der Borbebalt einer vollständig freien Bandlugusweise hinfichtlich der tentichen und anderer Ungelegenbeiten, fowie der Unterhalt einer öfterreichischen Gejaudschaft in Sachfen, konnte in Berlin nicht gefallen und wird zur Kräftigung der frendschaftlichen Verhältnife zwischen Ofterreich und Prefigen nichts beitragen.

Es ichenit fich immer mehr und niehr zu befrätigen, daß die von Preußen in der orientalischen grage angenommene Stellung das hanptsächlichste, wenn nicht einzige Hinderuss einer ofenen Amäherung zwischen Preußen und Ofterreich ist. Wir haben heute eine halbamtliche Wiederlegung der Nachricht erhalten, das sich Preußen den Reflamationen der Mächte gegen die Nüs ftungen Gerbiens und die Bildung bewaffneter Banden in Rumanien angeschlossen haben spil, erhalten Ubrigens zeigt die ganze Stelling der halbamklichen preußischen Presse binlänglich an, daß Diterreich in den brientalischen Angelegenheiten auf offene und wichtige Angefrandnisse von Seiten des preußische Kabinettes nicht rechnen fannt. Dierin fell ber ganze Anoten ber gufunftigen Gefahren fur ben Frieden Europa's liegen. (Gaz Pol.)

Baumwollen-Bericht von Stucken und Comp. Raddem wir am Unfange der Bode einige rubige Tage gehabt, ist unfer Martt feit Mittwoch wieder in eine jehr ani-mirte Stimmung veriegt, welche von Neuem eine Steigerung mirte Stimmung veriet, welche von Neuem eine Steigerung für sämmtliche Sorten meistens aber für Surate zur Folge gehabt hat. Wir müssen daher unseren Notirungen für Amerikabt hat. Wir müssen daher unseren Notirungen für Amerikabt hat. Wir müssen daher unseren Notirungen für Amerikabt hat. Wir kabt daher unseren Notirungen für Amerikabt hat. Braziks 1/8 d, Egyptische 1/4 d, und Surate 3/8 d
his 1/3 d erböben.

In Lieferungswaare sind ebenfalls bedeutende Abschlüsse
gemacht worden voch haben Preise viel fluctuirt und wir steben
beute, was annersauffantsche Sorten anbetrifft, auf verselben Sohe
wir vorige Wocke, dagegen ist für neue fair Domra, Schiff genannt, bis zu 63/8 d bezahlt.

Bon Manchester lauten die Berichte fortwährend günstig
und ein sehr gesundes Geschäft wird dort gemacht. Spinner
erhöben ihre Preise in demselben Maaße wie das Rohmaterial
steigt, und wennaleich Käufer ziemlich zurückbaltend sind, so müs-

steigt, und wennigleich Raufer ziemlich zurudhaltend find, so mus-jen dieselben fich doch den Forderungen der Berkaufer unterwerfen.

Mus ben umftebend angeführten Zusammenstellungen geht hervor, daß wieder ein fehr bedeutendes Duantum für den Confim genommen wurde, welches wohl der befte Commentar für

Das dortige Weschaft bleibt.

Unsere brieflichen Berichte von New Orleans reichen nur einen Tag fpater wie die in unferem Circular vom 31ten aufgeführten, Dieselben lauten febr ftart gu Bunften weiterer Stei= gerung und reduziren die Erndteschäpung auf tnappe 21/4 Millionen Ballen.

Da unfere New-Orleanser Freunde bislang fiets a la baifje geftimmt und anfänglich Unhanger der extremen Erndtefchapungen maren, fo mochten wir auf diesen Umftand besonders binweisen. Daneben schildert man uns die Lage der Pflanzer also im bochften Grade traurig, und glaubt man an deren totale Un= fähigfeit fur die nachfte Erndte das Laub bearbeiten gu fonnen.

In wiefern dieses durch die sofortige Abschaffung der Baumwollenftener, welche nun nach einem geftrigen Telegramm aus Wafhington durch Buftimmung des Prafidenten, Wejen ge=

worden ift, fich andert, muffen wir abwarten.

Inzwischen melden unsere Depeschen von New-Orleans großere Bufuhren und beffere Auswahl und am 4ten mar billiger zu fanfen, dagegen wurde der Markt schon am 5ten wieder theurer am bien aufgeregt und notiren wir jest,

Middling 77/16d Roft und Fracht, per Segelschiff, nach Lieverpool, oder 933/4f. nach Haure gelegt.

Low Middling 73/10d Rost und Fracht, per Segelschiff, nach Liverpool, oder 9114 nach Saure gelegt.

Geod ordinary 71/10d Kost und Fracht, per Segelschiff, nach Liverpool, oder 90f. nach Have gelegt.

Orleans middling Texas Georgia midling Egyptian fair open 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pernam fair 8<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Pernam fair 0/6Maceio fair  $7^{7}/_{8}$ Peruvian fair  $8^{1}/_{8}$ Sawg.-Dharwar fair  $6^{5}/_{8}$   $6^{7}/_{8}$  $rac{6^{ij}}{7}$  and  $rac{m+1}{6}$  the same i and iBroach fair

Oomrawuttee fair 67/2 to the fair 61/2 to th Toy non-dead, the constant by a constant by the constant by th Tinnivelly fair  $5\frac{5}{8}$ Bengal fair

[Theater.] Wir halten es für angemeffen, das biefige geehrte Publifum aufmertfam gu machen auf den beachtenswerthen Genug, der demielben in der am Dienftag ben 6 (18) Februar stattsinden den Benesiz-Vorstellung des Denn Carl Gleissenberg bevorsteht. Bur Aufführung kommt: "Donna Diana, oder Francustolz und Franenliebe," ein romantijches Schaufpiel in 5 Abtheilungen von Don Agustin Moreto. Der Verfasser wird von den Spaniern dem Calderon, dessen Zeitgenosse er war, in diesem Genre gleich geachtet, und in Ansiehung der Starke und den Essecten der Situationen jogar noch vorgezogen. Seine zahlreichen dramatischen Werke sind in eine Centiche überset worden, und samtlich als bleibend auf das eu-ropaische Repertoir übergegangen. Bei der vortrefflichen Wahl durfte fur den geschäpten Benesigianten ein gutes Kaffenresultat mohl unbezweifelt jein.

OBWIESZOZENIE.

Podaje do wiadomości, że w mieście Łodzi przed biorem Magistratu w dniu 9 (21) lutego 1868 r. poczynając od godziny 10ej z rananodbywać się będzie licytacja na sprzedaż za gotowe zaraz pieniądze: więcej dającemu 3ch krów, 2ch szaf zwyczajnych, korca i kopy żyta, zajętych na rzecz zaległości skarbowych.

w Lodzi dnia 27 stycznia (8 dutego) 1868 r Sekwestrator Powiatu Bodzińskiego. Wnukowski.

Fabryka pod firma

przy ulicy Nowomiejskiej Nr. 10

wykończa noże wszelkiego rodzaju, nożyczki, brzytwy, scyzoryki i t. p. jak równicz instrumenta chirurgiczne i przyjmuje wszelkie obstalunki, reperacje i ostrzenie tyczące się tejże fabryki – przyczem zaopatrzony moj zakład w bandaże rupturowe, suspensoria, clissopompy, seregi, flaszki do karmienia, kapsle gumowe do tychże, pompki do odcjagania pokarmu, poduszki gumowe i inne gumo-we przedłaj ci, proby wszelkiego rodzają, okulary, termomotry i fadenzählery, towary platerowane, ktore po cenie fabry-eznej sprzedaję – oraz mam na składzie z fabryki Mintera w Warszawie trumny metalowe po cenie od 25 - 85 rsr., kubly hermetyczne (Watterkloaze) od 3 rsr. 75 kop. do 7 rsr. 50 kop., łóżka żelazne od 12-17 rsr. i przyjmuje na takowe zamowienia, które jak najspieszniej uskutecznię.

Henryk Weissenhoff. Polecajęc się

## Do sprzedania.

DOM w ulicy Zachodniej pod Nr. 117 w mieście Łodzi; 3 posady gruntu w Radogoszczu; 36 mórg gruntu za Schmita cegielnią z zasiewem 8 korcy żyta; 23 morg gruntu wraz z lasem pod zgierską granicą; także pod zgierską granicą 25 mórg nowiny; plac w Łodzi do budowli łokci we froncie 45 a w głębokości łokci 80. Chęć kupna mający zechca się udać do właściciela w folwarku Mileszki, L. Karwowskiego, albo do p. J. Torno w Łodzi.

Nowo otworzony Magazyn

# Męzkiego i Damskiego Józefa Szwenik

Z KRAKOWA.

ulica Petrokowska Nr. 281

poleca Szanownej Publiczności wszelkiego rodzaju obuwia najświeższej mody z materjałów zagranicznych i krajowych po cenach umiarkowanych.

Wszelkie obstalunki wykonywa podług życzenia w jak najkrótszym czasie i z największą dokładnością:

# 25 rubli nagrody

W dniu 5 lutego r. b. wieczorem zgubioną została tu w mieście Łodzi TORBA zawierająca różne rzeczy, dwa pasporta z cesarstwa, weksle i inne papiery. Ktoby się przyczynił do odzyskania tych przedmiotów otrzyma powyż-Fajwla Zaydensztadt szą∴nagrodę u

w Łodzi pod Nr. 119

Befanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß in der Stadt Lodz, vor dem Bureau des Magistrates, am 9 (21) Februat 1868 von 10 Uhr Morgens an, 3 Kühe, 2 gewöhnliche Schränke, ein Korzer und ein Schränke, welche wegen rückständiger Abgaben mit Beschlag belegt sind, vermittelst einer Licitation meistbietend gegen gleich baare Zahlung verfauft werden.

Libdz, den 27 Januay (8 Februar) 1868. Sequestrator des Lodger Kreifes Wnukowski.

Verkauf 1

Gin Sans in ber Stadt Lodz an ber Bachebnia Strafe 97r. 117.;

Drei Grundfticke in Radogolzez; 36 Morgen Land hinter der Ziegelet des hrn. Schmidt mit 8 Korzen Roggen Einfaat, 23 Morgen Land mit Wate, an der Zgierzer Grenzes 25 Morgen Neuland; eln Bauplat in der Stadt Podz von 45 Ellen Front und 80 Ellen Tiefe. Kauflustige wollen sich an bell Elgenthilliter, L' Knirposti

auf dem Borwert Mileigti oder gu Brn. 3 Torno in Lod,

Das nen:eröffnete

## Sauhwaaren-Geschäft

### Foses Schwenik

Lodz, Petrifauer Strafe Dir. 281.

empfiehlt einem geebrten Publikum

Herren und Damen-Schubivert aller Gattungen nach ber neuetten Mode, aus auseund inlandischem Leder, zu verhaltniße

mäßig billigen Preisen. Bestellungen jeder Art werden nach Bunich in ber möglichst fürzesten Beit und mit der größten Genauigkeit ausgefübrt.

Seit fünf Jahren mit einem hiefigen achtbaren Bandelshause affocirt, baben meine Fabrifate beim geehrten Onblicum Onorfon geehrten Onblicum Anerkennung gefunden, des halb fühle ich mich veranlaßt bekannt zu machen, daß ich von nun an meine Kabrik selbstkkändig fortführe und empfehle meine Kabritate, als: Seiden,:Wollen,:Baumwollen:und Gum= miband gur geneigten Beachtung.

Czamański.

### Waldsamen

Riefersamen (Pinus sylvestris) entflügelt a Ctr. 45' Nithlr. Fichtensamen (Pinns picea) enflügelt a Ctr. 30 Athlir, sowie auch audere Waldsamen frischer zuverlässiger Qualität, offerirt fret Babnhof Sagan, Packung billigst berechnet, der Forstverwalter H. Gaertner in Schoenthal bei Sagan, Preuß-Schlessen.

> Nechte Harzer Kanarienvoael

Nachtigallichläger, Soblpfeifer n. j. w. bei Licht fingend find angefommen im

Hönisch.

Um Sten d. Mits. Abends ift in ber Stadt Lod' eine Meifetaiche verloren worden, welche verschiedene Caden, zwei Paffe and bem Raiferthum, Bediel und andere Papiere enthielt. Wer zur Wiedererlangung derselben behilflich ift, erhalt 25 Rub. Gil. Belohnung

Feiwel Seidenstadt Nr. 19.

### Piwo Bawarskie

w najlepszym gatunku z Grochowa pod Warszawą, po znizonej cenie, oraz

Ekstrakt słodowy i porter, po zwykłych cenach każdego czasu dostać można u

Mener

and the well the przy Nowym Rynku pod Nr. 422

Mieszkanie składające się z 3 pokoi i kuchni na Iszem piętrze kazdego czasu jest do wynajęcia na Starym-Rynku Nr 147 Wia.domość na miejscu u właściciela.

W dniu 2 lutego uciekty z powórza DWOJE ŚWIŃ (świnka kompletnie biała i wieprzek biały z łatami czarnemi). Ktoby takowe przytrzymał, raczy dać znać do podsędka Sądu Pokoju w Lodzi za stosowną nagrodą.

DOM po Franciszku Jekel, przy ulicy Wulczańskiej pod Nr. 869 położony, wraz stajnią, stodołą i 3 morg. gruntu, przez który płynie rzeczka, jest z wolnej ręki do sprzeda-Blizsza wiadomość na miejscu.

Jest do sprzedania wolancik i bryczka jedno-konne, oraz sanki. Bliższa wiadomość w domu Leopold. Haentschel przy ulicy Piotrkowskiej Nr. 778 na pietrze.

Gin Mittergut in Polen, 83 Sufen, davon 600 Morgen Weisenboben 1 Maffe, 68 Morgen Biefen, ber Reft Wald in gutem Bestande, 2 Mahlmublen, eine Brettichneidemuble, Brennerei, Ziegelei, wirthichaftliche Gebande fammtlich maffiv und neu, großer Garten, ift jofort zu vertaufen. Raberes durch franko-Aufragen unter Abreffe H. S. poste restante Practia bei Myszków (Bahnftation).

Eine amerikanische Mahlmühle in Polen, neuester Konstruftion, 4 Gange, auf Wasserraft, mit allen Renerun-gen in Maschinerie etc. ist zu verpachten. Näberes durch fran-to-Antragen unter Adresse: M. S. poste restante Pradta bei Myszków (Bahnstation).

Gine Landwirtschaft mit 16 Morgen Land, Sarau, ein maifives Saus mit 3 Stuben, maffiver Keller, Schennef Stallung, 5 Korzec Moggen, 3 Cwiartfen Beizen Ausfaat viel gutem Lehni zu einer Ziegelei geeignet, in Lodž, Kutna Straße Dr. 874 gelegen, mit Roficie und Karolow grengend, ift mit oder obne Inventarium aus freier Sand fofort in verkanfen.

Um 2ten Februar Morgens find zwei Schweine (eine ganz weiße Sau und ein Borg mit schwarzen Fledeit) vom Bofe entlaufen. Wer Diefelben aufgekangen bat, wolle gegen angemeffe-ne Belohnung Radvicht geben an den Richter Des Friedensgerichtes in Lodz.



In der Stadt Zgierz ist ein Haus nahe am Ringe gelegen zu verkaufent wie anch 2000 Pfund sinnerne Lichtforment Naheres veim Eigentbumer

In **Neu-Bakuty** ist ein odduszwelchen jährlich 200 Rub. Einklinfte bringt, für den Preis von 1275 Rub., Lio wie ein Plat an der Zgierzer Chausse für 200 Rub. aus freier hand zu vorkaufen. Raberes in ber Mebaftion b. Bl.

Bairisch=Bier

in vorgiglichfter Dualität, aus Grochow bei Warfchau, gu berabgesepten Preise, jo wie

Mals Extract und Norter, zu üblichen Dreisen, ist

jederzeit zu haben bei

J. Meher Neuer Ring Mr. 7.

Mittel-Straße Dr. 4-8 ist ein halbes Saus bestehend aus 5 Stuben, Ruche, Weigftall, und Reller jasort zu vermiethen, und 1 April zu beziebert; daselbst ist auch ein Warschauer Billard, noch in guten Buftande, ju berfaufen:

·传说:\$5\$\$\$的数线通讯设定的效应设置

20 Ribel Belohitutta.
Seit gestern Abend vermiffe ich von meinem Hofe ein

englischen, eisernen Natent-Flaschenzug und eine ca 30 Ellen lange eingliedrige Rette. Wer die Wiederherkeifchaffung dieser Gegenstände vermittelt erhält:

Bwanzig Rubel Belohnung. N. Lodz, den 4 Februar 1868. isa on itompias ongs have t Carlo Scheibler.

In dem am Reuen Ringe unter Art. 6 gelegenen House ift eine Lotalität von 4 Bimmern nebst Ruche und großem Reller, welche fich zu einer Niederlage eignet zu vermiethen und zum Iten April zu beziehen. Dafelbst ift noch ein möblirtes Bimmer nebst tleiner Ruche in ber Offigin zu vermiethen und sofort gu beziehen.

Much find zwei ftart mit Gifen beschlagene Doppel-Ladenthuren nebft inneren Gfasthuren fehr billig zu verfaufen.

C. G. Lattle.

Das an der Wulczansta Straße (Spinnlinie) unter Nr. 869 gelegene Franz Setel'iche Saus, nebst Stallung, Scheune und 3 Morgen Land, durch welches ein Bach fließt, ift ans freier Hand zu verkanfen. Raberes am Orte.

Gesnan.

ALCHORAGE STORY

Gin Bimmer nebst Laden jum 1 Juli 1868 zu begieben, ju miethen gesucht, Wer ein foldes zu vermiethen bat, wolle Nachricht geben an

Karl Schulp, Petrifauer Strafe Mr. 786.

Pintus Samburifi hat feinen vom Chef bes Kodger Rreijes am 28 November (10 December) 1867 ausgestellten Dat verloren. Der gutige Sinder wolle denjelben auf bem biefigen Polizeiamte abgeben.

Das Buch über die unbeständigen Einwohner des Hauses Rr. 10 ift abhanden gefommen. Wer basselbe in Rr. 10 abgiebt, erhalt eine ungemeffene Belohnung bei J Beinrich Beiffenhr-f.

#### Theater im Paradies.

Donneritag, den 13 Februar 1868ige bog mein

# Die Beillerin

Tage aus dem Leben einer Frau.

Schaufpiele in 5 Aften. Rach dem Frangofifchen bes Die chel Masson, von Julius Meissner.

Unfang 71%, Uhr Abends.

#### Cours-Bericht.

_		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	12. 用。 题 4.
	Beflin:	Bez. S Kebruar.	Bez. 10. Februar.
•	Schate-Obligationen Pfand-Briefe	641/4	641/2
	Bank-Ploten and Andrew ball	853/4	593/ 3 1857/3
	Kurz-Warschan Peteroburg Brochen	idi <b>53</b> % inst	937, 300
	Condonwo and Octonate with the wickely Samburg 2		in <u>(iono<sup>®</sup> i</u> ne). Bill <del>i (iono</del> co
	Wien grand Zustner and no lyn 1/201	$857/_{b}$	., 86 <sub>em</sub> julija
	Salber Sinverlat Valation at Sily Wagen & E	10. Februar	11. kebruar.
	Dufaten, vollwichtig		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	Preuhischer Thafer Deiterr (Mulden 2000) 1900 1900 1900 1900	<sup>4</sup> ) — . — .	<b>-77</b>
	Petersburg .	99	
	Berlin Condon	105,30	105,45
	Wien School and Antonian State (as and a	literoj.	a Thea W
	PfandiBrickenburg benegn processioner	80,25	80,05\ Dist
	Schap-Pollantlonen/program unter mindel	ar <del>Leader</del> ing	n <del>u un</del> acita

Печатать дозваляеть: Начальникъ Лодзинскаго Уъла. Маюръ III и м в п ъ.